

Mit Compound und Recurve treffsicher auf 43 Scheiben

TuS Zeven hat 42. Bogen-Landesmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes ausgerichtet – Acht Medaillen für Tarmstedter

ZEVEN. Der TuS Zeven hat die 42. Bogen-Landesmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) ausgerichtet. Die Gastgeber um Axel von Bursy boten den gut 170 Bogensportlern auf dem Ahesportplatz, wie gewohnt, optimale Rahmenbedingungen. Der SSV Tarmstedt wusste das zu nutzen, holte gemeinsam mit dem Nachwuchs vier Gold- und vier Silber-Medaillen.

Die Ergebnisse in der Spitze waren gut. Dadurch, dass es viele Nachrücker gab, hatten die weiteren Resultate eine große Bandbreite“, bemerkte Axel von Bursy. Der Abteilungsleiter leistete mit seinem Funktionsteam im Vorfeld sehr gute Arbeit, brachte unter anderem auf den beiden Sportplätzen 43 Scheiben in Stellung. „Ich komme immer gerne nach Zeven, weiß, dass Axel nichts dem Zufall überlässt und optimale Bedingungen schafft“, lobte der leitende Kampfrichter Volker Dahm.

Die Gastgeber gingen mit Jens Thieme, Thomas Kaufmann und Yannick Kamin an den Start, hofften auf gute Platzierungen. Doch nur Kamin wusste zu gefallen, schoss mit dem Recurvebogen bei den Junioren starke 535 Ringe und landete auf Rang zwei. „Yannick trainiert regelmäßig und konzentriert, ist auf einem guten Weg. Dass er die 500. Marke übertrifft hat, kann sich seinen lassen“, lobte von Bursy seinen Youngster. Und der hätte es gerne noch besser gemacht. „Ich habe zu wenig Zehnen geschossen. Dann hätten es 20 bis 30 Ringe



Jan-Ole Andree (Silber), Finn Klee (Gold) in der Jugend A, Till Niemeyer (Gold Schüler A) vom SSV Tarmstedt.

Fotos: Krause

mehr sein können. Dennoch bin ich zufrieden“, sagte der 20-jährige. „Das war mein schlechtestes Ergebnis seit Jahren. So kann es nicht weitergehen. Ich muss deutlich mehr an mir arbeiten, um zur alten Leistung zurückzufinden“, so die Eigenkritik von Jens Thieme. Der 40-jährige belegte mit 658 Ringen (Compound Herren) zwar Platz drei, hatte aber 13 Punkte Rückstand auf den Sieger Jens Breer (BSV Esterwegen). „Das Ergebnis wird nicht für die Deutsche Meisterschaft in Wiesbaden reichen“, räumte Jens Thieme ein. „Ich traue Thomas schon einen Treppchenplatz zu“, bemerkte von Bursy im Vorfeld. Doch weit gefehlt, denn Thomas Kaufmann war total von der Rolle, belegte bei den Recurve Her-

ren mit 500 Ringen nur den vorletzten Platz. „Ich war einfach schlecht und bin weit hinter meinen Möglichkeiten geblieben“, grantelte Kaufmann.

Die Stimmung bei den Gästen aus dem Messe-Ort war deutlich besser, da es nicht nur bei den Etablierten gute Platzierungen gab. „Ich bin total stolz, über die Ergebnisse meiner Kinder“, schwärmte Jens Niemeyer, dessen Tochter Renee mit dem Blankbogen in der Jugendklasse (589) Gold holte. Und Sohn Till machte es bei den Schülern A (Compound Bogen) seiner Schwester nach, schoss starke 549 Ringe. „Ich freue mich, dass Till dran geliebt ist“, lobte Jens Niemeyer, der selbst mit 666 Ringen (Compound Herren) Silber holte. „Ich

bin mit meiner Leistung nicht zufrieden, schieße an guten Tagen schon 680 Ringe“, bemerkte Niemeyer.

Für Jubelstimmung sorgte das Abschneiden von Finn Klee und Jan-Ole Andree, die bei den Schülern A Recurve um die Gold- und Silber-Plätze kämpften. „Finn hat einen sehr guten Tag erwischt und mit 643 Ringen verdient gewonnen“, so Jan-Ole Andree, der 610 Zählern erzielte und auf Platz zwei landete. „Das war ein tolles Erlebnis, die Atmosphäre zudem super“, fand der 13-jährige Klee. Das Aderlinger-Duo Elke und Mascha Heins, das für den SSV Tarmstedt bei den Recurve Master- und Compound Damen startete, war mit den Erreichten zufrieden. „Ich habe mein Trainingspensum reduziert, einen kräftezehrenden Wettkampf erlebt und bin mit der Silber-Medaille glücklich“, unter-

strich Elke Heins ein, die 588 Ringe schoss.

Dafür holte Tochter Mascha mit souveränen 652 Ringen die Gold-Medaille. „Im zweiten Durchgang hatte ich ein deutlich besseres Gefühl und konnte mich steigern“, sagte die 28-jährige, die ihre Konkurrentin Anja Hermink (Wiepenkathen/637) auf Platz zwei verwies. Bei den Recurve Seniorinnen wusste Rena Lindermann zu gefallen, sicherte sich mit 402 Ringen die Silber-Medaille. Weitere SSV-Ergebnisse: Bettina Heise (Recurve Master, 467/Platz acht). Mit der Mannschaft (Recurve Master) belegten Bettina Heise, Manfred Kossens und Fredi Latzke (1585) Platz drei.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Axel von Bursy zu Beginn der Veranstaltung, dem das Ehrenkreuz in Bronze verliehen wurde. (mk)

3 Fragen an...

Albert Wohlers (52), vom TuS Zeven



Foto: Krause

Sie haben viele Jahre sehr erfolgreich den Bogensport betrieben und auch an Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Ist die Luft raus?

Nein. Ich würde gerne nach gut zwölf aktiven Jahren und zwei Deutschen Meisterschaften wieder schießen. Doch im Moment gibt es andere Dinge, die Vorrang haben.

Die Teilnehmerzahlen bei den Landesmeisterschaften sind rapide gesunken. Wo sehen Sie die Gründe?

Corona hat einen großen Teil dazu beigetragen. Wenn man einmal raus ist, wird die Rückkehr schwierig. Und dann fehlt einfach der Nachwuchs.

Beim Bogen-Einsteigertraining in Zeven tummeln sich gut 20 Kinder, leider gibt es zu wenige Trainer. Wie lässt sich das Problem lösen? Ich denke, dass in der Sache die junge Generation gewonnen werden muss. Die meisten Alten sind leider raus.



In der Jugend Blankbogenklasse schoss Renee Niemeyer vom SSV Tarmstedt Gold.